

denn dem Besucher bieten die sauberen, wohlgepflegten Straßen und Plätze, die hübschen Häuser mit ihren Gärten und die geschmackvollen Promenaden ein reizvolles Bild. Die gewerbliche Regsamkeit in der Stadt und die vielen Touristen, welche Zittau besuchen, haben einen sehr lebhaften Verkehr nach auswärts hervorgerufen. Sieben Bahnlinien, fünf Haupt- und zwei Sekundärbahnen, vermitteln die Verbindung Zittaus mit der näheren und weiteren Umgebung.

Zittau genießt den Ruf einer „reichen Stadt“. Ihr Besitz ist trotz aller Schicksalschläge ein sehr stattlicher geblieben und durch Neuerwerbungen noch immer erheblich vermehrt worden. Der gesamte Grundbesitz der Stadtgemeinde Zittau beträgt zurzeit 6403 Hektar 81,5 Ar. Davon sind:

Wald	6711 Hektar 57 Ar
Acker und Wiesen	406 " — "
Güter	178 " 10 "
Gebäude mit Höfen und Gärten	20 " 53 "
Teiche	10 " 15 "
verschiedene Unternehmungen (Gaswerk zc.)	19 " 22 "

Hierzu kommt der Grundbesitz der Stiftung des Hospitals St. Jakob:

Wald	215 Hektar 86,7 Ar
Hospital-Güter: Oekonomie	95 " 44,93 "
Milchgut	42 " 15,52 "
Trenklers Gut	39 " 18,13 "
Gotteskasten-Stiftung	14 " 0,02 "

Am 21. November 1904 ist das städtische Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt worden. Es ist nach dem Gleichstrom-Dreileitersystem mit 2×220 Volt ausgeführt. Die erste Erweiterung des Werkes erfolgte im Jahre 1906. Im Jahre 1908 wurde das Leitungsnetz außerhalb des Promenadenringes für Drehstrom umgebaut, und erfolgte im Sommer desselben Jahres für diesen Teil des Netzes die Lieferung nach dem Drehstrom-Vierleitersystem und zwar für Lichtanschlüsse 225 Volt und für Kraftanschlüsse 3×390 Volt. Zur Lieferung von Drehstrom wurden in der Zentrale Umformer aufgestellt. Im Jahre 1909 erfolgt die zweite Erweiterung.

Im Jahre 1908 wurden die ersten Ueberlandgemeinden an das städtische Leitungsnetz angeschlossen, und zwar erfolgte der Anschluß der Gemeinde Eckartsberg als erste der Ueberlandgemeinden am 2. Dezember, der Gemeinde Oberseifersdorf am 18. Dezember und der Gemeinde Wittgendorf am 21. Dezember 1908. Mit weiteren 14 Gemeinden sind inzwischen Stromlieferungsverträge abgeschlossen worden und wird die Fertigstellung der gesamten Ueberlandanlage im Herbst 1909 zu erwarten sein.

Die elektrische Straßenbahn umfaßt drei Linien (weiße Linie: Grottauerstraße—Markt—Bahnhof, rote Linie: Auß. Weberstr.—Markt—Görlitzerstr.—Weinau, blaue Linie: Bahnhof—Hospital—Vorstadt). Für die Straßenbahn wird Gleichstrom von 550 Volt erzeugt. Der Straßenbahnbetrieb ist auf allen Linien auf einen 6 Minutenverkehr eingerichtet. Die Taxe beträgt für die Person und Fahrt 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg. Im Interesse der Arbeiterbevölkerung sind die Fahrpreise in den Morgenstunden bis früh 7 Uhr auf 5 Pfg. pro Person festgesetzt worden.

Das städt. Gesamtvermögen setzte sich Ende 1907 aus folgenden Posten zusammen:

Stammvermögen	13 415 041 Mk. 74 Pfg.
Freies Vermögen	455 773 " 43 "
Vermögen der versch. städtischen Anstalten, Unternehmungen zc., einschl. Vermögen der Armenkassa, Schulkassa zc.	1 952 484 " 26 "
Gesamtvermögen mithin	15 823 299 Mk. 43 Pfg.
Ihm stehen an Schulden gegenüber	7 594 149 " 39 "
Reines Vermögen	8 229 150 Mk. 04 Pfg.

Neben dem Grundbesitz nennt die Stadt Zittau eine Reihe öffentlicher Gebäude ihr eigen, die teilweise durch architektonische Bauart eine Zierde auch jeder größeren